

erschieden im Amtsblatt am 15.10.2021



Foto: Friedensbrücke und Gefühlskarten als Unterstützung für Schüler*innen in Schulmediationsgesprächen

Einblicke in den Alltag einer Schulsozialarbeiterin

Im Rahmen der fachlichen Projektumsetzung der Schulsozialarbeit durch das Jugendamt fand am 8. Juli 2021 eine Projekthospitation am Herder-Gymnasium in Pirna statt. Nadine Palm ist die Schulsozialarbeiterin an der Schule.

Wie sieht ein Tag einer Schulsozialarbeiterin aus?

07:10 Uhr: Auf dem Schulgelände ist emsiges Ankommen zu beobachten. Im Eingangsbereich der Schule läuft der Vertretungsplan auf einem großen Bildschirm in Dauerschleife. Im Zimmer 121 der Schule befindet sich das Büro der Schulsozialarbeiterin Frau Palm. Sie erläutert kurz den heutigen „Fahrplan“ mit geplanten Beratungen und Terminen. Zwischenzeitlich kommen bereits erste Lehrer*innen ins Büro und bringen ausstehende Unterlagen oder klären kurze Anliegen.

Für 07:45 Uhr ist ein Beratungsgespräch mit einem Schüler zur Thematik „Schulangst“ geplant, welches bereits vor der Corona-Pandemie aufgetreten ist und durch die pandemiebedingten Schulschließungen nicht adäquat abgebaut werden konnte. Um 07:50 Uhr ruft die Kindsmutter bei der Schulsozialarbeiterin an und sagt den Termin für heute ab, Frau Palm wird sich später bei der Mutter zurück melden.

Damit bleibt Zeit für einen Austausch, was aktuell in der Schulsozialarbeit am Herder-Gymnasium für Themen präsent sind. Frau Palm ist seit Februar 2020 an dem Standort im Einsatz und bringt bereits viele Erfahrungen aus der Kinder- und Jugendhilfe mit. Aufgrund der verschiedenen, coronabedingten Schulschließungen war der wichtige Vertrauens- und Beziehungsaufbau zur Schülerschaft nur eingeschränkt möglich. Dennoch wird sie zu vielen

Anfragen der Kinder- und Jugendlichen aufgesucht, setzt Gruppenprojekte um und ist ebenso für die Eltern- und Lehrerschaft ansprechbar.

09:00 Uhr beginnt die Frühstückspause. Damit die Schülerschaft ihrem Bewegungsdrang nachkommen kann, holen sich die jüngeren Klassen Bälle, Tischtenniskellen und Bewegungsspiele bei Frau Palm und spielen damit auf dem Schulhof. Frau Palm führt indessen Gespräche mit weiteren Kindern und vereinbart spätere Beratungstermine.

09:45 Uhr telefoniert die Schulsozialarbeiterin bereits wieder mit einer Kindsmutter, deren Kind aktuell noch zu Hause beschult wird. Frau Palm hört zu, fragt nach, sensibilisiert und versucht den Ursachen nachzugehen, damit die Motivation zum Lernen im Homeschooling erhalten bleibt und eine optimale Rückkehr in die Klasse wieder gelingen kann.

10:30 Uhr bereitet Frau Palm ein späteres Gruppenangebot in einer Klasse 6 vor. Dabei geht es um die Stärkung der Klassengemeinschaft und wie eine Wohlfühlatmosphäre für alle geschaffen werden kann.

11:00 Uhr reflektiert die Klasse 6 gemeinsam die bisherigen Entwicklungen aus der letzten Klassensprecherstunde mit Frau Palm. Als Abschluss der Stunde geht es auf den Schulhof und die Klasse durchläuft ein pädagogisches Kooperationsspiel.

Auf dem Weg zurück ins Schulhaus wird Frau Palm bereits zu verschiedenen Anfragen angesprochen. Vor dem Büro der Schulsozialarbeiterin warten bereits zwei Lehrerinnen. Frau Palm wird zu einem „akuten Hilferuf“ einer Schülerin zu Rate gezogen.

Fazit

Der Hospitationstag macht deutlich, dass der Unterstützungsbedarf durch die Fachkraft Schulsozialarbeit an der Schule aktuell enorm ist.

Das Projekt Schulsozialarbeit wird vom Jugendhilfeträger HANNO e.V. umgesetzt und aus Steuermitteln des Freistaat Sachsen sowie des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge finanziert.

Kontaktdaten:

Nadine Palm

Schulsozialarbeiterin am J.G. Herder Gymnasium Pirna

Tel.: 0163-5183939

E-Mail: nadine.palm@hanno-pirna.de